

# Annika Roloff ist Meisterin der Mid-American Conference

Akron/Stabhochspringerin auch im Hürdensprint stark verbessert



Annika Roloff im Anflug:

Die MTVerin gewann in Athens/Ohio auch den MAC-Titel unter freiem Himmel überlegen

Drei Wochen vor den amerikanischen Studentenmeisterschaften in Eugene/Oregon präsentiert sich MTV-Leichtathletin Annika Roloff weiterhin in toller Form: Bei den Meisterschaften der Mid-American Conference (MAC) in Athens/Ohio gewann die als hohe Favoritin gestartete Holzmindenerin den Stabhochsprung und wurde unerwartet Dritte über 100 Meter Hürden.

Bereits im Vorlauf über 100 Meter Hürden unterbot die für die Universität Akron startende Studentin ihre Traummarke von 14 Sekunden deutlich. Mit 13,93 Sekunden steigerte sie ihre eigene persönliche Bestleistung um eine ganze Zehntelsekunde und zog mit Uni-Kollegin und Rekordhalterin Skyler Willis ins Finale ein. Bei leichtem Rückenwind übertraf sich Annika Roloff dann noch einmal selbst, erreichte mit 13,92 Sekunden, der damit viertschnellsten Zeit einer UA-Studentin, noch einmal eine neue Bestzeit und holte sich den nie erwarteten dritten Platz.

Wie viel Energie hatte dieser Lauf kurz vor dem Stabhochsprungwettbewerb gekostet? Zur Sicherheit stieg die MTVerin bereits bei 3,98 Meter ins Geschehen ein. Von Beginn an wurde das Springen für sie zu einem Thriller, denn sie schaffte diese vorentscheidende Höhe erst im dritten Versuch. Auch bei den folgenden 4,08 Metern brauchte sie wieder drei Anläufe, bevor sie sich im dritten Versuch erfolgreich durchsetzte. Dieser Sprung, mit dem sie schon jetzt als Meisterin feststand, war notwendig, denn bis dahin lagen zwei Uni-Kolleginnen durch die geringere Fehlversuchszahl vorn. Beide schafften die 4,08 Meter aber nicht mehr, so dass Annika sofort auf 4,31 Meter steigerte. Wie zuvor musste sie auch diesmal drei Mal anlaufen, bevor sie unter dem Jubel der versammelten Zips einen neuen MAC-Meetingrekord aufstellte und nach dem Hallentitel auch die Freiluftmeisterschaft gewann. Mit diesem Flug legte sie volle 33 Zentimeter zwischen sich und die zweitplatzierte Caroline Hasse (Potsdam), die ebenfalls für Akron startet. Die MTVerin verlangte als nächste Höhe 4,51 Meter, doch diese Steigerung war nach dem kraftraubenden Hürdensprint und den wechselnden Wetterverhältnissen dann doch noch etwas zu verwegen.

**<SEITENANFANG>**